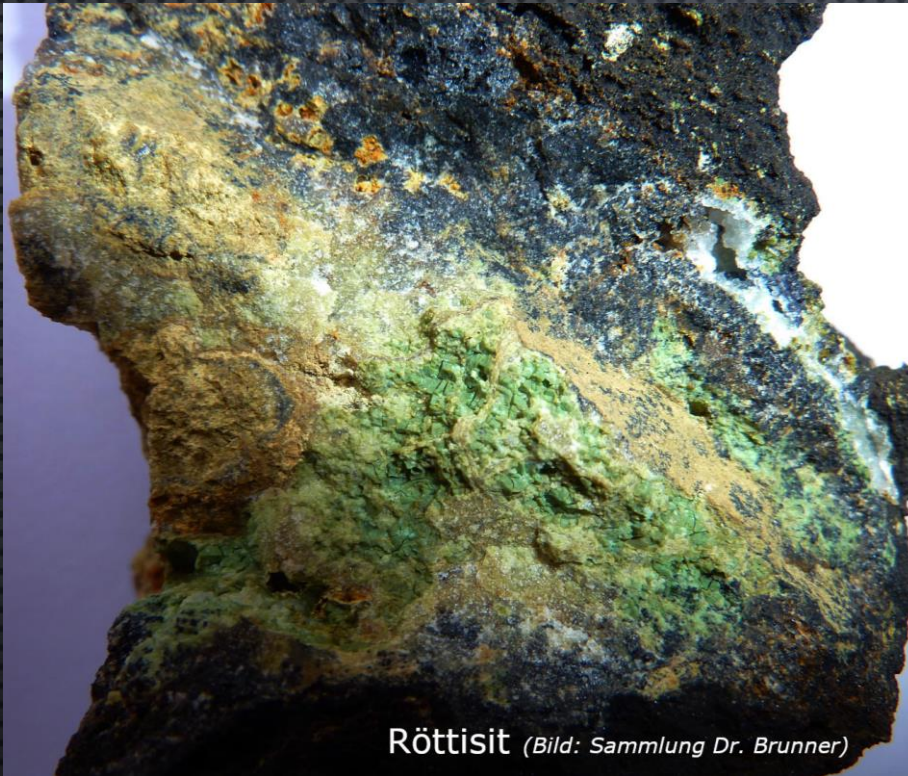


Das Mineral Röttisit



Röttisit (Bild: Sammlung Dr. Brunner)

Das Mineral Röttisit wurde in der Hans-Georg-Grube bei Röttis gefunden und erstmals im Jahr 1859 von A. Breithaupt beschrieben. Es besteht vor allem aus Nickeloxydol (ca. 36 %) und aus Kieselsäure (ca. 39 %). Das Mineral hat eine smaragd- bis apfelgrüne Farbe und einen matt schimmernden Glanz.

Noch heute kann man, mit etwas Glück, einzelne Stücke auf einer alten Halde finden.